

das Krankenhaus Februar.2008

Editorial

- 97 Grundlohnrate blockiert Tarifabschluss

Politik

- 101 Gegen das „Aldi-Prinzip“ im Krankenhausbereich
*DKG-Tagung „Die Krankenhausreform 2009“
Peter Ossen*
- 102 Ulla Schmidt: Höhere Löhne für Schwestern und
Pfleger
- 112 Sachsens Staatsministerin Helma Orosz: Bedarf an
stationärer Gesundheitsversorgung wird wachsen
- 114 Blickpunkt Berlin
Gisela Broll/Hartwig Broll
- 116 Aktuelle Diskussionen über den Kurs der Gesund-
heits- und Krankenhauspolitik
- 116 Ministerpräsident Oettinger zu Krankenhausbudgets
- 116 Tarifforderung würde Kommunen 7 Mrd. € kosten
- 117 OWL: 1 200 Personalstellen ohne Refinanzierung
- 118 FDP für Stopp des Gesundheitsfonds
- 119 DKG zum Pflege-Weiterentwicklungsgesetz

- 120 Caritas und kommunale Spitzenverbände zum
Pflege-Gesetz

Recht

- 122 Verfahrensrecht bei der Veräußerung öffentlicher
Krankenhäuser
Dr. Christian Sellmann
- 153 Rechtsprechung: Notwendigkeit stationärer
Krankenhausbehandlung
Alexander Korthus
- 157 Recht und Praxis: Praktische Hinweise zu ärztlichen
Leitlinien
Prof. Dr. Karl Otto Bergmann
- 160 Steuerrecht: Neue Muster für Zuwendungs-
bestätigungen
Karl Nauen

Marketing

- 129 Die Qual der Wahl – oder ist doch alles ganz
einfach?
*Anmerkungen zur Erklärung von Krankenhauswahl-
Entscheidungen
Stefan Bär*
- 135 Wer steuert die Patienten in welches Krankenhaus?

101



Foto: Klaus Mihatsch

Christa Stewens verteidigt Länderkompetenzen

Zu einer fachlich und politisch fundierten Aufarbeitung der Gesamtproblematik Krankenhausreform gegen Ende der Konvergenzphase des DRG-Systems hatte die DKG am 24. Januar 2008 Vertreter des Bundesgesundheitsministeriums, der Länder, der im Bundestag vertretenen Parteien, der Wissenschaft und der Krankenhäuser nach Berlin eingeladen. Die bayerische Sozialministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin, **Christa Stewens**, legte vor den ca. 250 Teilnehmern ein uneingeschränktes Bekenntnis zur Verantwortung der Länder für die Krankenhausversorgung ab.